

Als Sonderdruck unserer Zeitschrift „Das Bayerland“ erscheint in der Reihe unserer „braunen Bände“ Anfang Dezember

Fulda · Ein Stadtbild

Herausgegeben von

Dr. Joseph Theele und Ludwig Deubner

64 S. mit 77 Abbild. Kartonbd. RM 2.—

Sinn und Aufgabe der reich bebilderten Schrift ist es, zunächst die ein volles Jahrtausend umfassenden geschichtlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Wechselbeziehungen zwischen der Reichsabtei Fulda und dem Bistum Würzburg, also zwischen hessischem und mainfränkischem Land aufzuzeigen. Ist auch manches heute quellenmäßig noch ungeklärt, so ist es Dr. Wilhelm Engel, Universitätsprofessor in Würzburg, doch gelungen, die tieferen landesgeschichtlichen Zusammenhänge durch planvolle Quellenforschung so zu beleuchten und darzustellen, wie es bisher wohl noch niemals versucht wurde. Die weiteren Beiträge geben einen Überblick über die einzigartigen Baudenkmale aus karolingischer und romanischer Zeit sowie über die Meisterwerke barocker Baukunst, die Fuldas Ruhm sind. Sie veranschaulichen, wie bambergische und mainzische Baumeister, Bildhauer und Maler aus Würzburg, Bamberg und Mainz die Träger jener Kunstentfaltung wurden, die der Barockstadt Fulda für alle Zeiten Eingang in die erste Reihe deutscher Kunststätten verschafft hat. Aufschlussreiche „Kulturbilder aus Fuldas Vergangenheit“ verstärken die Erkenntnis gesamtdeutscher Verbundenheit für einen an sich kleinen Bereich deutscher Geschichte.

*

In der gleichen Reihe und Ausstattung ist erschienen

Alpenpflanzen und ihr Schutz

Herausgegeben von

Ludwig Deubner

64 Seiten mit 90 Abbildungen. Kartonband RM 2.—

Der Hauptinhalt dieses Bandes ist ein außerordentlich fesselnd geschriebener Aufsatz von Hans Scherzer, Dozent an der Hochschule für Lehrerbildung in Bayreuth, über die Welt der Alpenpflanzen mit den Unterabschnitten: Das Erlebnis der Alpenblumen - Die Bergwaldstufe - Die Zone des sterbenden Waldes - Der Zwergstrauchgürtel - Die Pflanzen des schmelzenden Schnees - Der Mattenfrühling - Der Alpenommer - Der Kampf der Pflanzen mit den Geröllhalben - Die Pioniere auf nacktem Fels. In einem Gutachten des Staatlichen Prüfungsausschusses für Schülerbüchereien der höheren Lehranstalten Bayerns ist darüber u. a. gesagt: „Hans Scherzer will den Alpenpflanzen nicht nur mit ästhetischem Behagen nahen, sondern möchte hinter den Sinn, hinter die Gesetze kommen. In einer schönen, allgemeinverständlichen Sprache ist hier auf das Leben unserer Alpenpflanzen eingegangen, so hingebungsvoll, wie wir es kaum bisher erlebten. Mit Lust und Ergriffenheit liest man z. B. von der Einwanderungsgeschichte der Schneehaide, von den ‚Latschenurwäldern‘, dem Leben der Spaliersträucher, den Pflanzen des schmelzenden Schnees, der Kältehäute der Felspflanzen. Wertvoll sind auch die gelegentlichen Zusammenstellungen von Volksnamen für die Alpenpflanzen. Besonders erfreulich an dem Heft sind auch die sehr zahlreichen und ganz ungewöhnlich schönen Aufnahmen.“

Befreundeten Handlungen, die sich des Vertriebs annehmen wollen, stellen wir beide Bände gern auch bedingt zur Verfügung. / Vorzugsangebot auf dem Verlangzettelt!

Ⓜ

BAYERLAND-VERLAG, MÜNCHEN 13, BARER STR. 54